

# Reportaufbereitung und sonstige SQLPLUS-Befehle

Quelle: ORACLE für Profis  
Von Wolfgang D. Misgeld  
Datum: 23.08.2003

## Inhaltsverzeichnis:

1.	BTITLE .....	4
2.	CLEAR .....	4
3.	COLUMN .....	4
4.	COMPUTE .....	5
5.	TITLE .....	5
6.	.....	5
7.	ACCEPT .....	6
8.	CLEAR SCREEN .....	6
9.	COMMIT .....	6
10.	DEFINE .....	6
11.	DESCRIBE .....	7
12.	DOCUMENT .....	7
13.	HOST .....	7
14.	PAUSE .....	7
15.	REMARK .....	7
16.	ROLLBACK .....	8
17.	SET .....	8
18.	SHOW .....	8
19.	SPOOL .....	8
20.	START .....	8
21.	TIMING .....	9
22.	UNDEFINE .....	9
23.	WHENEVER SQLERROR .....	9
24.	ARRAYSIZE .....	9
25.	AUTOCOMMIT .....	10
26.	BUFFER .....	10
27.	CMDSEP .....	10
28.	ECHO .....	10
29.	EMBEDDED .....	10
30.	FEEDBACK .....	11
31.	HEADING .....	11
32.	HEADDEP .....	11
33.	LINESIZE .....	11
34.	LONG .....	11
35.	MAXDATA .....	12
36.	NEWPAGE .....	12
37.	NULL .....	12
38.	NUMFORMAT .....	12
39.	NUMWIDTH .....	12
40.	PAGESIZE .....	13
41.	RECSEP .....	13
42.	RECSEPCHAR .....	13
43.	SHOWMODE .....	13
44.	SPACE .....	13
45.	SQLCASE .....	14
46.	SQLPROMPT .....	14
47.	SUFFIX .....	14
48.	TERMOUT .....	14
49.	TIME .....	14

50.	UNDERLINE .....	15
51.	VERIFY .....	15
52.	WRAP .....	15
53.	Weitere Hinweise: .....	15

## BREAK ON

Führt eine spezifische Funktion aus in Abhängigkeit vom Wechsel eines Wertes in einer oder mehreren Spalten.

Syntax:

```
BREak ON { Ausdruck | ROW | PAGe | REPORT } ...  
[SKIp n | [SKIP] PAGE] [NODUPLICates | DUPLICates]
```

## 1. BTITLE

Schreibt formatierte Textzeile im Fußbereich einer jeden Spalte eines Reports.

Syntax:

```
BTItle {[ON | OFF] [COLumn n] [SKip [1 | n]] [TAB n] [Left | Right | CEnter]  
[BOLD] [SQL.PNO] [FORMAT Maske] [Text | @Variable]} ...
```

- ON | OFF: Funktion ein bzw. Ausschalten
- COLumn n: Positioniert auf n Spalten
- Skip n: Geht n Zeilen vor. Ist n=0 wird auf den Zeilenanfang positioniert.
- TAB n: Positioniert n Spalten weiter.
- LEft | Right | Center: Richtet link, rechts oder mittig aus.
- BOLD: Fettdruck
- FORMAT <Maske>: Dient zum Formatieren der Spalte
- <Text>: <Text> ist der auszugebende Fußzeilentext.
- &<Variable>: Gibt den Inhalt einer Benutzervariablen aus.

## 2. CLEAR

Löscht Break- und Spaltendefinitionen sowie Rechenanweisungen, die für einen Report festgelegt wurden.

Syntax:

```
CLear {BREak | COLumn | COMPute}
```

## 3. COLUMN

Formatiert die Spalten einer Ergebnistabelle, ändert Spaltenname und definiert neue Spalten mit Wertangaben,

Syntax:

```
COLumn [{Spaltenname | Ausdruck} [Option]...]
```

Mögliche Optionen:

- ALIas <Aliasname>: Definiert einen anderen Spaltenname, auf den andere SQLPLUS-Befehle Bezug nehmen können.

- CLEAR: | DEFault: Löscht oder setzt eine Spaltendefinition zurück
- FOLD\_AFTER | FOLD\_BEFORE n: bezieht die Ausgabezeilen nach bzw. vor der durch COLUMN abgegebene Spalte um. N ist irgend ein Wert.
- FORMat <Maske>: Legt das Ausgabeformat der Spalte fest.
- HEADing <Text>: Definiert für die Ergebnistabelle einen neuen Spaltennamen.
- JUSTify {Left | Right | Center}: Richtet den Spaltenkopf links, rechts oder mittig aus.
- NEWLine: Gleiche Funktion, wie FOLD\_BEFORE.
- LIKE <Ausdruck> | <Aliasname>: Übernimmt den angegebenen Wert.
- NEW\_VALUE & <Variable>: Speichert den Wert der durch Column angegebenen Spalte in einer Benutzervariablen.
- NOPRInt | PRInt: Unterdrückt die Ausgabe der Spalte.
- NUL1 <Zeichen>: Setzt <Zeichen> für NULL-Werte.
- OLD\_VALUE & <Variable>: Speichert den Wert der Spalte in eine Variable.
- ON | OFF: Schaltet die Spaltenformatierung ein bzw. aus.
- WRAppend | WORD\_WRAPPED | TRUncated: Bezieht sich auf CHARACTER-Spalten, wenn die Zeichenkette des Ausgabewertes größer als die Spaltenbreite ist. WAR bricht die Zeichenkette an der letzten Stelle der Spalte um, WORD\_WRAPPED bricht wortweise um, TRU schneidet ab.

## 4. COMPUTE

Erlaubt die Berechnung mit einer Gruppe von ausgewählten Zeilen einer Tabelle.

Syntax:

```
COMPUte {AVG | COUnt | MAXimum | MINimum | NUMBER | STD | SUM | VARIance}...
OF {Spaltenname | Aliasname} ON {Spaltenname | Aliasname}
```

## 5. TITLE

Formatiert Kopfzeilen für Überschriften auf jeder Seite eines Reports. Optionen sind identisch mit BTITLE.

Syntax:

```
TITLle <Option>
```

## 6. ||

(ASCII 124) ist ein Operator, der es erlaubt, Zeichenfolgen und Attribute miteinander zu verketten. Z.B.: SELECT Vname || ' ' || Nachname;

## 7. ACCEPT

Erlaubt die Eingabe eines Wortes in eine Benutzervariablen- bzw. Ersatzvariablen, die den Symbolischennamen <Variable> trägt. Die Option NUMBER definiert sie als numerischen Datentyp. Mit REPORT kann ein <Text> ausgegeben werden, bevor die Eingabe entgegen genommen wird, die wiederum mit HIDE verdeckt werden kann.

Syntax:

ACcEpt <Variable> [NUMBER | CHAR] [PROMPT <Text> | NOPRomp] [HIDE]

## 8. CLEAR SCREEN

Löscht den Bildschirm.

Syntax:

CLear SCReen

## 9. COMMIT

Beendet eine LUM (logical unit of work) und schreibt alle Veränderungen in Tabellen fest, die seit Beginn der Sitzung bzw. durch den letzten COMMIT bewirkt wurden. → bewirkt Datenbankkonsistenz.

Syntax:

COMMIT

## 10. DEFINE

Wird keine Option angegeben, werden alle während der SQLPLUS-Startprozedur oder später angegebenen Benutzervariablen mit ihren Werten angezeigt. Mit <Variable> wird der Name einer bestimmten Variablen spezifiziert, deren Wert angezeigt werden soll. Variable=Text definiert eine Variable mit einem beliebigen Namen und weist ihr einen Text zu. Enthält der Text Leerzeichen muss er in Hochkommas (') stehen.

Besondere Variablen:

- \_EDITOR
- \_O\_VERSION
- \_O\_RELEASE

Syntax:

DEFine [<Variable>[=<Text>]]

## 11. DESCRIBE

Zeigt die Struktur einer Tabelle an mit allen Spaltennamen.

Syntax:

DESCRibe [Urheber.] <Tabelle>

## 12. DOCUMENT

Markiert den Anfang eines mehrzeiligen Kommentarblocks in einer Kommandodatei. Eine Zeile, die nur das Zeichen „#“ auf der ersten Stelle enthält, beendet den Kommentarblock.

Syntax:

DOCument <Kommentar>

## 13. HOST

HOST erlaubt den Zugriff auf die OS-Ebene.

Syntax:

{Host | \$} [<OS-Kommando>]

## 14. PAUSE

Hält die Ausführung der Kommandodatei an, bis <ENTER> gedrückt wird. [Text] kann ein Bedienerhinweis sein. Unterbricht das Scrollen.

Syntax:

PAUse {ON | OFF | <Text>}

## 15. REMARK

Kennzeichnet einzelne Zeilen einer Kommandodatei als Kommentar.

Syntax:

REMark <Text>

## 16. ROLLBACK

Beendet eine LUW (logical unit of work) und macht alle Veränderungen in den Tabellen rückgängig, die seit Beginn der Sitzung bzw. des letzten COMMIT durch SQL-Befehle bewirkt wurden.

Syntax:

ROLLBACK

## 17. SET

Dient zum Setzen einer Reihe von Parametern, mit denen für die momentane SQL-Sitzung eine individuelle Systemumgebung konfiguriert werden kann.

Syntax:

SET <Parameter> <Wert>

## 18. SHOW

Zeigt den Status bzw. den Wert von Parametern an.

Syntax:

SHOW {HELP | ? | ALL | BTITLE | LNO | PNO | RELEASE | SPOOL | SCLCODE | TITLE | USER  
| <Seit-Parameter>

## 19. SPOOL

Bei Angabe eines Dateinamens werden anschließend alle Bildschirmausgaben als Textdatei gespeichert. OFF beendet das Spooling und OUT leitet die Ausgabe auf den Systemdrucker um.

Syntax:

SPOOL <Dateiname>.<ERW.>

## 20. START

Bringt die spezifizierte Kommandodatei als Batchjob zur Ausführung.

Syntax:

{START | @} <Dateiname>.<Erw.> [Parameter1] [Parameter2] ... [Parameterx]



## 21. TIMING

Die erste Option startet den Timer, der mit <Text> einen symbolischen Namen enthält. Es können mehrere Timer nacheinander gestartet werden. Mit der Option SHOW wird die vergangene Zeit des zuletzt gestarteten Timers in Sekunden angezeigt. STOP hält den letzten Timer an, die anderen laufen weiter. Wird das Kommando ohne Option angegeben, enthält man Informationen über die noch laufenden Timer.

→ Eignet sich sehr gut zur Analyse von Performance-Problemen.

Syntax:

```
TIMING START <Text>  
<SQL-Kommandos>  
TIMING STOP  
TIMING SHOW
```

## 22. UNDEFINE

Löscht die angegebene Variable

Syntax:

```
UNDEFINE <Variable>
```

## 23. WHENEVER SQLERROR

Bewirkt abhängig von der angegebenen Option ein Logout des Benutzers beim Auftreten eines SQL-Fehlers.

Syntax:

```
WHENEVER SQLERROR {EXIT | CONTINUE}
```

## 24. ARRAYSIZE

Gibt die Anzahl der Zeilen an, die SQLPLUS bei Abfragen ( $1 \leq n \leq 5000$ ) mit einem Lesezugriff aus einer Tabelle ausliest, → Steigerung des Wirkungsgrades bei Queries; erfordert mehr Hauptspeicher. Maximalwert ist abhängig von MAXDATA.

Syntax:

```
ARRAYSIZE {20 | n}
```

## 25. AUTOCOMMIT

ON und IMMEDIATE schreiben Werte sofort fest, ein Rollback ist nicht mehr möglich.

Syntax:

```
AUTOCOMMIT {OFF | ON | IMMEDIATE}
```

## 26. BUFFER

Bestimmt den aktuellen Buffer. Mit RUN wird gestartet; nur aktueller BUFFER. Mit INPUT wird hinein geschrieben. SAVE speichert ab; START bewirkt die Ausführung.

Syntax:

```
BUFFER {<Buffername> | <SQL>}
```

## 27. CMDSEP

Legt fest, ob in einer Zeile mehrere SQLPLUS-Anweisungen eingegeben werden können.

Syntax:

```
COMDSEP {; | z | OFF | ON}
```

## 28. ECHO

Mit ON wird jeder Befehl einer Kommandodatei während der Ausführung angezeigt.

Syntax:

```
ECHO {ON | OFF}
```

## 29. EMBEDDED

OFF bestimmt, dass jede Ergebnistabelle auf einer neuen Seite beginnt.

Syntax:

```
EMBEDDED {ON | OFF}
```

### **30. FEEDBACK**

Zeigt die Zahl der Zeilen an, die durch eine Abfrage als Ergebnis geliefert werden. „n“ bzw. „6“ bedeutet, wenn mindestens diese Anzahl selektiert wurde.

Syntax:

FEEDBACK {6 | n | ON | OFF}

### **31. HEADING**

Gibt den Spaltennamen im Kopf einer Ergebnistabelle aus.

Syntax:

HEADING {ON | OFF}

### **32. HEADDEP**

Kann mit „z“ das Zeichen definiert werden, dass eine Zeilenschaltung bei mehrzeiligen Texten auslösen kann. Für BTITLE und TITLE.

Syntax:

HEADDEP {|| z | ON | OFF}

### **33. LINESIZE**

Gibt die maximal Anzahl von Zeichen in einer Ausgabezeile an, bevor die nächste Zeile unterbrochen wird. (1 <= n <= 500)

Syntax:

LINESIZE {80 | n}

### **34. LONG**

Beziffert die maximale Anzeigenbreite von Werten in Spalten vom Datentyp LONG. (1<=n<=32767)

Syntax:

LONG {80 | n}

### **35. MAXDATA**

Bestimmt das Maximum der Gesamtspaltenbreite, die SQLPLUS verarbeiten kann. Dieser Wert ist abhängig vom OS.

Syntax:

MAXDATA {500 | n}

### **36. NEWPAGE**

Legt fest, wie viel Leerzeilen zwischen der letzten Zeile einer Seite und dem Kopf der Folgeseite ausgegeben werden sollen.

Syntax:

NEWPAGE {1 | n}

### **37. NULL**

NULL-Attribute werden standardmäßig als Blank ausgegeben. <TEXT> erlaubt dessen die Ausgabe eines beliebigen Hinweises, z.B. „Kein Eintrag“ oder „?“.

Syntax

NULL <Text>

### **38. NUMFORMAT**

Setzt die Standardaufbereitung für Zahlenwerte. <FORMAT> entspricht den Symbolen zur Aufbereitung des Befehls „COLUMN“

Syntax:

NUMFORMAT <Format>

### **39. NUMWIDTH**

Standardspaltenbreite für numerische Attribute.

Syntax:

NUMWIDTH {10 | n}

## 40. PAGESIZE

Bestimmt die Anzahl Zeilen je Seite.

PAGESIZE {14 | n}

## 41. RECSEP

Steuert die Ausgabe von Trennzeilen zwischen den selektierten Zeilen einer Abfrage.  
WRAPPED → Trennzeile wird nur ausgegeben, wenn der Wert einer Spalte umgebrochen wird.  
EACH → Schreibt nach jeder Ergebniszeile eine Trennzeile.

Syntax:

RECSEP {WRAPPED | EACH | OFF}

## 42. RECSEPCHAR

Definiert mit „z“ das Zeichen, das als Trennzeile ausgegeben werden soll. LINESIZE steuert die Zahl der Trennzeilen in einer Zeile. Standardtrennzeichen ist BLANK.

Syntax:

RECSEPCHAR {\_ | z}

## 43. SHOWMODE

ON bewirkt, dass bei jeder Änderung eines Systemparameters durch SET sowohl der alte als auch der neue Wert angezeigt wird.

Syntax:

SHOWMODE {ON | OFF}

## 44. SPACE

Einstellungen der Spaltenräume. N <= 10.

Syntax:

SPACE {1 | n}

## 45. SQLCASE

UPPER wandelt alle Kommandozeilen eingegebene Werte in Klein- bzw. Großbuchstaben um.

Syntax:

```
SQLCASE {UPPER | LOWER | MIXED}
```

## 46. SQLPROMPT

Mit <Text> kann ein beliebiger Text als SQL-Prompt definiert werden.

Syntax:

```
SQLPROMPT {SQL | <Text>}
```

## 47. SUFFIX

<Text> legt Dateinamen-Erweiterung fest. Betrifft nicht die Spoolingdateien.

Syntax:

```
SUFFIX {sql | <Text>}
```

## 48. TERMOUT

OFF unterdrückt während der Ausführung einer Kommandodatei die Ausgabe einer Ergebnistabelle und andere Meldungen. Nur sinnvoll für die Ausgabe von Druckern.

Syntax:

```
TERMOUT {ON | OFF}
```

## 49. TIME

ON zeigt vor jedem SQL-Prompt die aktuelle Zeit an.

Syntax:

```
TIME {ON | OFF}
```

## 50. UNDERLINE

Bestimmt die Form der Trennzeile zwischen Spaltenüberschriften und der ersten Datenzeile.

Syntax:

```
UNDERLINE {- | z | ON | OFF}
```

## 51. VERIFY

ON bewirkt die Ausgabe eines Kontrollhinweises bei der Verwendung von Ersatzvariablen.

Syntax:

```
VERIFY {ON | OFF}
```

## 52. WRAP

OFF verhindert den Umbruch von Datenzeilen, wenn sie für die aktuelle Zeilenlänge, eingestellt durch LINESIZE, zu lang sind und schneidet sie ab.

Syntax:

```
WRAP {ON | OFF}
```

## 53. Weitere Hinweise:

- Es empfiehlt sich, die gewünschten Standardeinstellungen in der Datei „login.sql“ vorzunehmen. Da diese Datei beim Starten einer SQLPLUS-Sitzung zuvor gelesen wird.